

Wem der Herr ein Kreuze schickt

Text: Ernst von Willich 1860-1893

Musik: Gottlob Lachenmann 1845-1935

Innig, ergebungsvoll

1. Wem der Herr ein Kreu - ze schickt, dem wird Er's auch hel - fen tra -
2. Ist auch oft - mals un - ser Herz schwach und will wohl ganz ver - za -
3. Da - rum bitt ich, Herr, mein Gott, leh - re es mich recht er - fas -

9

gen, wer nur gläu-big zu Ihm blickt, kann von Sei-ner Hil - fe_ sa -
gen, wenn es_ in dem stärks-ten Schmerz kei-nen Tag der Freud sieht ta -
sen, wie Du noch in_ kei - ner Not hast Dein fle-hend Kind ver - las -

18

gen. Da - rum geh es, wie es_ will; In dem Her - ren bin ich still.
gen; den - noch geh es, wie es_ will; In dem Her - ren bin ich still.
sen. Ja, es_ ge - he, wie es_ will; In dem Her - ren bin ich still.